



Ein Ratgeber für den
Bachelor-Studiengang Ergotherapie an der
ZUYD HOGESCHOOL

Dem Einzelnen bleibe die Freiheit, sich mit dem zu beschäftigen, was ihn anzieht, was ihm Freude macht, was ihm nützlich deucht; aber das eigentliche Studium der Menschheit ist der Mensch.
Johann Wolfgang von Goethe
deutscher Dichter (1749 - 1832) Quelle: Die Wahlverwandtschaften II, 7

Zuyd Hogeschool
Bachelorstudiengang Ergotherapie
Faculteit Gezondheidszorg

bachelorstudiengang.ergotherapie@zuyd.nl

Nieuw Eyckholt 300
6419 DJ HEERLEN
Tel. +31 (0)45 400 60 60 (Zentrale)
+31 (0)45 400 6374 (Sekretariat)

Version: 2021, Heerlen

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	3
Zuyd Hogeschool	4
1. Übernachten	4
1.1 Naturfreundehaus	4
1.2 Kloster Rolduc	4
1.3 Hotels	5
2. Anreise nach Heerlen	5
2.1 PKW	5
2.2 Bus und Bahn	5
2.2.1. Kosten	6
2.3 Flugzeug	6
3. Student associations	6
4. Bücher	6
4.1 Neue und gebrauchte Bücher	6
4.2 Alternativen	6
5. Der erste Studientag	7
5.1 Wo sind denn die Ergos?	7
6. Moodle	7
7. Lesen, Ausdrucken und Scannen in der Bibliothek	7
7.1 Literatur finden und ausleihen	7
7.2 Arbeiten und Lernen in der Bibliothek	7
7.3 Kopieren und Scannen	8
8. Technical Affairs	8
8.1 AV Dienst	8
8.2 Computer und EDV	8
8.3 Schließfächer	8
9. Pause/Essen & Trinken	8
9.1 Cafeteria	8
9.2 Earth Café	9
10. ein bisschen niederländisch	9
11. DVE-Mitgliedschaft	10
12. Freizeittipps	10
12.1 Heerlen	10
12.2 Maastricht und Umgebung	10
12.3 Belgien	10
12.4 Aachen	11

13. Studiengebühren, zusätzliche Kosten	11
14. Studienfinanzierung	11
14.1 Beihilfen aus Deutschland	11
14.1.1 Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)	11
14.1.2 Bildungskredit	12
14.1.3 Begabtenförderung	13
14.1.4 Stipendien aus Deutschland	13
14.2 Beihilfen aus den Niederlanden	14
14.3 Finanzierung über den Arbeitgeber	14
14.4 Finanzierung über die Eltern	14
15. Arbeiten während des Studiums	15
15.1 Berufsbegleitend	15
15.2 Im Vollzeitstudium	15
16 Steuern	15
17 Krankenversicherung	16
18 Rentenversicherung	16

VORWORT

Das Studium an der Zuyd Hogeschool beginnt in Kürze, daher bekommt Ihr vorab diesen Ratgeber des Bachelor-Studienganges für Ergotherapeut:innen. Ziel und Zweck des Ratgebers ist, Euch mittels nachstehender Informationen und Tipps rund um das Studium und eventuelle „Startschwierigkeiten“ hinweg zu helfen, denn gerade zu Beginn des Studiums ist das Chaos für die Neankömmlinge relativ hoch.

Für Euch als Studierende wird es in den kommenden Monaten viele neue Eindrücke geben, viele neue Gesichter, Erkenntnisse und spannende Aufgaben die einen manchmal fast zu erschlagen scheinen. Aber keine Sorge: Ihr schafft das!

Was die Vorlesungen und die allgemeinen Abläufe betrifft, gibt es viele organisatorische Dinge zu beachten. Nur keine Panik, wenn Ihr Euch nicht alles sofort merken könnt. Es wird alles nochmal erklärt bzw. wiederholt. Natürlich dauert es seine Zeit, bis man sich eingewöhnt hat und weiß, wo man hingehört. Aber zum Glück sind die Niederländer:innen ein nettes Völkchen und helfen ver(w)irrten Studierenden gerne weiter.

Ich wünsche Euch einen guten Start und ein interessantes und erfolgreiches Studium!

Gina Heckmann

PS:

Ein wichtiger Hinweis zu Beginn: bei diesem Ratgeber handelt es sich um ein living document, es wird also ständig weiter verändert und aktualisiert. Sammelt Eure Hinweise oder Verbesserungsvorschläge und sendet sie an das Sekretariat.

PPS:

Es gibt auch einen deutschen Teil der Website von der Zuyd Hogeschool, den Ihr besuchen könnt, wahrscheinlich habt ihr diesen aber auch schon selbst entdeckt:

<http://international.zuyd.nl/studying/infos-fur-deutsche-studenten>
www.zuyd.nl/aufbaustudiumergotherapie

ZUYD HOGESCHOOL

Mit der Zuyd Hogeschool habt Ihr Euch für die seit Jahren beste Hogeschool in den Niederlanden entschieden. Sie wird jährlich von den Studierenden durch den NSE bewertet und im Ergebnis zeigt sich immer wieder eine hohe Zufriedenheit seitens der Studierenden - an der Zuyd Hogeschool findet die beste niederländische Ergotherapieausbildung statt.

Sie ist eine der zehn größten Fachhochschulen der Niederlande und an den Standorten Heerlen, Sittard und Maastricht vertreten (insgesamt über 14.500 Studierende).

Die Zuyd Hogeschool in Heerlen verfügt über moderne Räume und Ausstattung und liegt in einem schönen Naturschutzgebiet. Seit 1998 ist es nun auch speziell deutschen Ergotherapeut:innen möglich, in Form des Bachelorstudienganges für deutsche Ergotherapeut:innen den niederländischen akademischen Grad „Bachelor of Science“ zu erlangen. Mittlerweile besteht der Studiengang, den es eigentlich nur als Überbrückung für die deutsche Akademisierung geben sollte, also schon seit mehr als 20 Jahren.

1. ÜBERNACHTEN

1.1 Naturfreundehaus

Eine gute Adresse ist das Naturfreundehaus „Natuurvriendenhuis Eikhold“. Es liegt ca. 10 Gehminuten von der Hogeschool entfernt auf einem Parkgrundstück. Das Naturfreundehaus ist meiner Erfahrung nach die „übliche“ Unterkunft der BSG Studierenden in Heerlen, fast jeder:r aus meinem Kurs, der/die abends nicht nach Hause fährt, verbringt ein bis zwei Nächte hier.

Spannbettuch, Bettwäsche und Handtücher sind mitzubringen oder können dort gegen eine Gebühr ausgeliehen werden. Im Haus gibt es eine große Selbstverpfleger:innen-Küche und Gesellschaftsräume. Das Haus wird im Wechsel von Ehrenamtlichen betreut, die das aus Idealismus und Spaß machen.

Die Räume sind nach Benutzung so zu verlassen, wie Ihr sie vorgefunden habt: sauber!

Tipp: Ihr könnt Mitglied beim Naturfreundeverein werden. Die Mitgliedschaft/Jahr kostet 35 Euro und gilt für alle Naturfreundehäuser in den Niederlanden und Europa. Dann kostet Euch z. B. eine Übernachtung zwischen 20 und 25 Euro. (Stand Juni 2021)

Natuurvriendenhuis „Eikhold“
Valkenburgerweg 72
6419 AV Heerlen
Tel.: (0031) (0)45/5716130
www.eikhold.com
e-mail: jado45@home.nl

Weitere Informationen bei:
Dhr. Oudenhoven
Tel.: (0031) (0)475/319993
(Mo.-Fr.: 18:30 – 20:00 Uhr)

Vor Studienbeginn ist eine Reservierung unbedingt ratsam, da es möglich ist, dass das Haus ausgebucht ist. Reservierungen sind über diese Mailadresse möglich: eikhold@nivon.nl (Link: www.nivon.nl).

1.2 Kloster Rolduc

Übernachten in einer 900 Jahre alten Abtei.

Es gibt die Möglichkeit außerhalb von Heerlen in Kerkrade in einem Kloster mit Hotelbetrieb günstig zu übernachten: www.rolduc.com oder www.rolduc.nl. Hierzu sollte man jedoch über ein Auto verfügen.

1.3 Hotels

In Heerlen lassen sich über Internet Hotelzimmer ab 49 Euro (Einzelzimmer) buchen. Weitere Informationen mit Erfahrungsberichten erhaltet ihr z. B. über: www.hotels.nl/de/heerlen

2. ANREISE NACH HEERLEN

2.1 PKW

Wenn Ihr mit dem Auto anreist, dann ist Euer Ziel: Nieuw Eyckholt 300, 6419 DJ Heerlen, Niederlande.

Zwischen "Technohaus" und unserem Gebäude der Zuyd führt ein kleines Sträßchen runter zum Parkhaus und den Parkplätzen der Hochschule. Das Parkhaus befindet sich auf der rechten und der große Parkplatz auf der linken Seite.

Pro Tag kostet euch die Nutzung von Parkhaus/Parkplatz 1,15€. Ihr könnt bezahlen indem Ihr Geld auf euren Studierendenausweis (Collegekaart) ladet. Generell kann man sagen, dass es in der Tiefgarage am sichersten ist. Außerdem ist es der einfachste und direkteste Weg an die Hogeschool.

Wichtig für alle Autofahrer:

In den Niederlanden wird sehr viel geblitzt und die Bußgelder sind viel höher als in Deutschland. Und ganz wichtig: Es wird von hinten geblitzt!!! Also haltet Euch unbedingt an die angegebenen Geschwindigkeitsbegrenzungen.

Einige alternative Tipps zum Parken:

Hinter der Zuyd Hogeschool befindet sich ein Sportplatz, auf dem man kostenlos parken kann. Dazu am ersten Kreisverkehr rechts fahren und nach der Autobahnunterführung findet Ihr auf der linken Seite eine kleine Gasse zu den Parkplätzen bei den Fußballplätzen.

An der Abfahrt von der N281, kurz nach der Ampel, an der ihr links abbiegt wieder rechts befindet sich auch ein Parkplatz, auf dem man für 1 € pro Tag parken kann. Von hier läuft man ca. 10 Minuten bis zur Hogeschool.

Kommt bitte nicht auf die Idee, am Straßenrand zu parken, denn es wird regelmäßig kontrolliert und die Strafen in den Niederlanden sind sehr teuer.

Studierende, die am Wochenende zum Unterricht anreisen, haben das Glück frei an der Zuyd parken zu können.

2.2 Bus und Bahn

Heerlen ist mit Aachen durch die Euregiobahn (RB 20) sowie eine Buslinie (44) verbunden. Vom Aachener Hauptbahnhof fährt ca. einmal pro Stunde ein Zug nach Heerlen (Fahrzeit ca. 30 Minuten). Vom Bahnhof in Heerlen fahren diverse Busse (Linie 20-21-24-40-41-52) zur Zuyd Hogeschool. Der Fußweg vom Bahnhof über Stationsstraat à Schakelweg à Looierstraat à Nieuw Eyckholt zur Zuyd Hogeschool dauert etwa 20 Minuten.

Die Abfahrtszeiten und Preise der Bahn sind bekanntlich sehr variabel, zurzeit kostet eine Fahrt von Aachen nach Heerlen für Erwachsene ca. 5€.

Am besten nachsehen unter: www.bahn.de oder www.avv.de

2.2.1. Kosten

Zum Nutzen der Öffentlichen Verkehrsmittel in den Niederlanden benötigt man eine spezielle Aufladekarte (ov chipkaart), welche am Bahnhof erhältlich ist. Spontan können auch Tickets im Bus erworben werden, diese sind allerdings teurer.

Weitere Informationen: www.arriva.nl

2.3 Flugzeug

Der Flughafen Maastricht ist ca. 20 km von Heerlen entfernt. Da es mittlerweile viele verschiedene günstige Fluggesellschaften gibt, lohnt es sich immer, im Internet bei den jeweiligen Anbietern nachzuschauen.

Alternativ dazu besteht die Möglichkeit, nach Köln zu fliegen, von hier aus ist es mit dem Auto ziemlich genau eine Stunde bis zur Hogeschool.

3. STUDENT ASSOCIATIONS

Wenn Ihr Interesse an den (vier) Vereinigungen der Hogeschool habt, findet Ihr die jeweiligen Links zu den Vereinigungen unter:

<http://international.zuyd.nl/studying/living-in-our-region/students-associations>

4. BÜCHER

4.1 Neue und gebrauchte Bücher

Bücher deutscher Verlage, die Ihr auf der Bücherliste findet, sind in Deutschland günstiger als anderswo zu haben. Über Amazon oder die jeweiligen Websites der Verlage könnt Ihr die meisten Bücher problemlos nach Hause bestellen.

Alternativ geben ehemalige Studierende gerne auch mal gebrauchte Bücher ab, seht mal unter www.ergotherapie.de nach oder fragt die Studierenden aus dem Kurs über Euch – die werdet Ihr bald kennenlernen, denn jedem von Euch wird ein:e Pat:in aus dem oberen Kurs zugeteilt, der/die Euch in den ersten Wochen gerne Fragen beantwortet.

Eine weitere Möglichkeit ist, Bücher aus „zweiter Hand“ aus Amerika zu besorgen (dabei solltet Ihr die Lieferzeiten beachten!).

Generell solltet Ihr auch auf das Erscheinungsjahr achten, denn es ist notwendig, dass mit der neuesten Ausgabe gearbeitet wird.

Neue/gebrauchte Bücher:

www.amazon.de

Oder ersteigern bei:

www.ebay.de

4.2 Alternativen

Wenn Ihr Eure neuen Bücher schonen wollt, könnt Ihr die Kopie eines Buches komplett mit Bindung in Auftrag geben, gerade zu Semesterbeginn wird dieser Service angeboten. In Aachen (Nähe Uni) gibt es viele Copyshops, die Euch Eure Bücher günstig kopieren. Zum Beispiel bietet das „Audimax-Kopiercenter“ in der Wüllnerstraße 6, 52062 Aachen ein günstiges Semesterticket an.

Eine umweltschonende Alternative ist es, sich die notwendigen Bücher aus der Bibliothek der Hochschule auszuleihen, und die notwendigen Seiten zu scannen. Genauere Infos hierzu findet ihr im Abschnitt 7 Lesen, Drucken und Scannen in der Bibliothek.

5. DER ERSTE STUDIENTAG

Nehmt Euch ca. 50 Euro zusätzlich mit, Ihr werdet das Geld z. B. für Essen, das Aufladen eurer Collegekaart (die Studierendenkarte der Zuyd) etc. benötigen. Autofahrer:innen sollten ihre Collegekaart gleich am ersten Tag aufladen, dies ist am ‚balie‘/der Rezeption in der Eingangshalle möglich. Das Parken im Parkhaus der Zuyd kostet 1.15 € pro Tag, egal wie häufig ihr herein oder heraus fahrt. Derselbe Preis gilt auch für die Parkplätze der Hochschule.

Hinweis: Das Parkhaus ist donnerstags meist recht schnell voll, seid also frühzeitig da. Freitags sind meist weniger Parkplätze belegt.

5.1 Wo sind denn die Ergos?

Die Ergos sind in der Akademie Ergotherapie im Gebäudeteil D in der zweiten Etage untergebracht. Telefon 0031-45-400-6374, E-Mail: bachelorstudiengang.ergotherapie@zuyd.nl.

Wegbeschreibung zu Sekretariat:

Ihr startet an der Drehtür am Haupteingang der Hogeschool, hinter der Pforte geht Ihr rechts und folgt diesem Gang bis zur Tür des Treppenhauses an der linken Seite. (Wenn Ihr an der Bibliothek seid, seid Ihr bereits ein paar Schritte zu weit gegangen.) Jetzt heißt es fleißig Treppensteigen bis in den 2. Stock, oben angekommen geht Ihr zur linken Seite aus dem Treppenhaus heraus und seht vermutlich bereits einen hohen Tisch mit Hockern. Nach hinten führt ein Gang mit den (Großraum-)büros der Dozierenden und dem Sekretariat.

Zur Orientierung ist im Eingangsbereich der Hogeschool rechts eine Übersichtskarte der Uni angebracht.

6. MOODLE

Moodle ist die Online-Plattform der Hochschule, hier könnt Ihr Euch mit dem üblichen Benutzernamen (Studierenden-Nummer+Nachname) und Passwort einloggen. Auf Moodle findet Ihr die Präsentationen zu den HCs (Vorlesungen) der verschiedenen Module sowie die entsprechenden Modulbücher, Literatur, Aufträge, Ankündigungen, etc. Moodle wird für Euch in den kommenden Semestern also ein alltäglicher Begleiter - aus eigener Erfahrung kann ich Euch berichten, dass ich ständig auf Moodle bin, um irgendetwas nachzuschauen.

7. LESEN, AUSDRUCKEN UND SCANNEN IN DER BIBLIOTHEEK

7.1 Literatur finden und ausleihen

Die Bibliothek in Gebäudeteil D beinhaltet viel ergotherapeutische Literatur in niederländischer, deutscher und englischer Sprache, die Ihr im Untergeschoss findet. Ihr könnt auch online (www.bibliotheek-zuyd.nl) nachschauen, welche Bücher dort zur Verfügung stehen. Um ein Buch auszuleihen benötigt Ihr Eure Collegekaart. Wie genau das Ganze abläuft wird Euch am ersten Studientag gezeigt und wenn Ihr im späteren Verlauf noch Fragen dazu habt, dürft Ihr Euch gerne an die Mitarbeiter:innen der Bibliothek wenden.

Alle Magazine/Journals (AJOT, kanadisches Journal, britisches Journal, etc.) sind online für euch verfügbar auf www.bibliotheek-zuyd.nl. Hier könnt Ihr Euch mit Euren regulären Zugangsdaten der Hochschule (Studierenden Nummer+Nachname und Passwort) einloggen. Auch einige Bücher sind online verfügbar.

7.2 Arbeiten und Lernen in der Bibliothek

Die Bibliothek bietet einige Laptop-Arbeitsplätze, an denen Ihr alleine oder in leiser Gruppenarbeit arbeiten könnt.

Öffnungszeiten der Bibliothek:

Montag bis Donnerstag: 08.30 – 17.30 Uhr

Freitag: 08.30 – 16.00 Uhr

Hinweis:

Wie in jeder Bibliothek üblich, sollten möglichst keine Lebensmittel und Getränke mit hineingenommen werden, Wasserflaschen sind jedoch in Ordnung.

Eine Führung durch die Bücherei und eine Einführung in die verschiedenen Datenbanken werdet Ihr am ersten Unitag und im weiteren Verlauf des Studiums erhalten.

7.3 Kopieren und Scannen

Kopieren könnt Ihr generell an allen bereitgestellten Kopierern; hierfür müsst Ihr online den Druck Account auf Eurer Collegekaart aufladen (www.print.zuyd.nl). Es lohnt sich, größere Aufgaben nicht zu Hause am eigenen Computer auszudrucken, sondern an der Hochschule, das kommt Euch deutlich günstiger: Für 50 Seiten (schwarz-weiß) kommt man mit weniger als 2€ hin.

Wie kopiere ich? Ihr legt die Karte auf das vorgesehene Scanfeld am Kopierer, stellt wenn nötig „deutsch“ als Sprache ein und gebt dann Schritt für Schritt an, wie Ihr kopieren wollt, ob z. B. ein- oder zweiseitig. (Achtet auf „schwarz-weiß“-Einstellung, mit Farbe wird es sehr teuer!)

Scannen könnt Ihr an den Kopierern in der Bibliothek, dies ist für Euch kostenlos und die pdf-dateien könnt Ihr direkt an Eure Hochschul-Mail Adresse schicken. Das ist beispielsweise praktisch, wenn Ihr nur ein paar Seiten aus einem Buch für eine Hausaufgabe benötigt und nicht das komplette Buch ausleihen möchtet.

8. TECHNICAL AFFAIRS

8.1 AV Dienst

Den AV-Dienst findet Ihr an der Balie. Hier findet Ihr alles was Ihr an Technischem Equipment für die Uni ausleihen möchtet (auch Verlängerungskabel, falls das Ladekabel vom Laptop mal nicht von der Steckdose bis an den Tisch reicht.).

Braucht Ihr eine Kamera, könnt Ihr auch diese dort ausleihen. Für Fragen rund um die Technik (außer Computer) sind hier die richtigen Ansprechpartner:innen zu finden. Bei Bedarf berät Euch auch ein:e Mitarbeiter:in beim Filmen.

Öffnungszeiten: Montags – Freitags: 8.30 Uhr -16.20 Uhr

8.2 Computer und EDV

Wenn Ihr Probleme mit dem Internet, Outlook etc. habt, dann seht mal bei den netten Leuten vom ICT-Servicedesk am ‚balie‘/der Rezeption vorbei. Meist können sie die Probleme lösen.

8.3 Schließfächer

Wenn Ihr mit Koffer im Zug anreist und Euer Gepäck nicht durch die Hochschule schleppen oder ziehen wollt, dann könnt Ihr Euch ein Schließfach im Untergeschoss der Hochschule leihen. Wendet Euch hierzu bitte an die freundlichen Mitarbeiter:innen am ‚balie‘/der Rezeption.

9. PAUSE/ESSEN & TRINKEN

9.1 Cafeteria

Die Cafeteria (Restaurant C.o.110) der Hogeschool bietet Menüs und Snacks an. Es werden zum Beispiel viele verschiedene Baguettes angeboten, die frisch direkt an der Theke zubereitet

werden (ca. 4€). Täglich wechselnde Suppen und andere warme Speisen stehen für die Studierenden bereit. Die Mensa-Cafeteria ist komplett durchorganisiert und bietet diverse biologische Nahrungsmittel an. Für Anregungen und Kritik ist das Mensa-Team jederzeit offen.

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag: 8.30 Uhr – 18.30 Uhr

Freitags: 8.30 Uhr – 14.30 Uhr

Am Wochenende ist Selbstverpflegung angesagt. Es gibt in der Hogeschool diverse Kaffee- und Süßigkeitenautomaten.

9.2 Earth Café

Wer einen geschmacklich besseren, aber etwas teureren Kaffee genießen möchte, der darf an die Café Bar „Earth Café“ gehen. Hier gibt es heiße und kalte Getränke, sowie Muffins und frische Belgische Waffeln. Ein Kaffee kostet beispielsweise 1,55 Euro, ein Cappuccino sowie ein frischer Minztee 2,05€. Es gibt selbstverständlich auch Milchalternativen (meist Soja- und hin und wieder auch Hafermilch).

10. EIN BISSCHEN NIEDERLÄNDISCH

... für den Alltag

Trekken/ duwen	Ziehen/ drücken
Dank je wel/ alstublieft	Danke/ Bitte
Goedendag/ tot ziens	Guten Tag/ Auf Wiedersehen
Hoi/ dag	Hallo/ Tschüß
Ja/ nee	Ja/ Nein
Eet smakelijk	Guten Appetit
Bedankt	Vielen Dank
Waar is hier ...?	Wo ist hier ...?
Wat zeg je?	Wie bitte?
Spreekt u Duits?	Sprechen Sie deutsch?
Pardon / Sorry	Entschuldigung

11. DVE-MITGLIEDSCHAFT

Eine DVE- Mitgliedschaft bietet eine Menge Vorteile.

- individuelle Beratung rund um die Ergotherapie
- umfangreiche Informationen im exklusiven Mitgliederbereich unter www.DVE.info
- hilfreiche Merkblätter und Broschüren gratis per Mausklick
- kostenlose Arbeitsrecht Beratung durch einen Rechtsanwalt
- die Fachzeitschrift ERGOTHERAPIE UND REHABILITATION 12 x jährlich inkl. der Mitglieder-Information DVEaktuell
- vergünstigte Konditionen für Fortbildungen, Publikationen, Versicherungen sowie Sonderkonditionen bei vielen Firmen im Rahmen des DVE-Partnerprogramms

Aktuell beträgt der jährliche Mitgliedsbeitrag, wenn Du 20 Wochenstunden oder mehr arbeitest 144 €. Für Teilzeitkräfte gibt es eine Ermäßigung. Vollzeitstudierende zahlen im Jahr 48 €, wobei das erste Jahr der Mitgliedschaft für Auszubildende kostenlos ist. (Stand März 2019, www.dve.info)

12 FREIZEITTIPPS

12.1 Heerlen

Heerlen, eine im Süden Limburgs gelegene Stadt mit etwa 90.000 Einwohnern, hat sich im 12. Jahrhundert rund um die Pancratius-Kirche entwickelt. Neben dieser Kirche und im schönen Kontrast zu ihr ist in der Innenstadt der sogenannte „Glaspaleis“ (Glaspalast) aus dem Jahr 1935 sehenswert. In dem „Thermenmuseum“ sind von den Römern erbaute (~120 n. Chr.) Thermen zu bestaunen, die zum Teil ausgegraben und rekonstruiert wurden. Ein Bergbaumuseum zeugt vom einstigen Kohlebergbau im Heerleener Gebiet.

Weitere Informationen findet ihr unter:

www.heerlen.nl (auch ein Teil auf deutsch)

www.thermenmuseum.nl

www.nederlands-mijnmuseum.eu (Bergbaumuseum)

12.2 Maastricht und Umgebung

Maastricht gilt als die sonnigste und eine der schönsten Städte der Niederlande; sie trägt auch den Titel „grünste Stadt“. Ein Stadtbummel und die Besichtigung der Sehenswürdigkeiten sind absolut lohnenswert.

In der Region rund um Maastricht gibt es auch eine Menge zu besichtigen (Schlösser, Kirchen und Denkmäler).

In den Touristen-Informationen (UVV) gibt es eine Anzahl verschiedener Broschüren, die empfehlenswert sind, z.B. „Maastricht und Umgebung“, „Smaakmakend eten in Maastricht“, „Wohin in Süd- Limburg“

Weitere Informationen:

www.vvmmaastricht.nl oder bei TripAdvisor

12.3 Belgien

Auch in Belgien gibt es Einiges zu sehen: Das Städtchen Eupen ist einen Besuch wert, ebenso wie eine Wanderung im belgischen Teil des Hochmoores „Hohes Venn“ mit seiner besonderen Landschaft, welche zu Spaziergängen (auf Holzstegen) einlädt.

Seit Dezember 2009 kann man auch für nur 19 Euro mit dem Thalys nach Brüssel fahren.

Weitere Informationen:

www.thalys.com

www.bahn.de

12.4 Aachen

In Aachen, einer schönen, lebendigen Stadt mit circa 45.000 Studierenden gibt es ein großes Angebot an Kunst und Kultur. Das Stadtmagazin, der „Klenkes“ (www.klenkes.de), sowie das monatlich erscheinende Magazin „Bad Aachen“, welches beispielsweise in Apotheken, der Touristen-Information etc. ausliegt, informieren über aktuelle Neuigkeiten in und um Aachen. Sie geben Hinweise über Veranstaltungen, laufende Kinoprogramme, Ausstellungen, Theatervorstellungen und Museen.

Weitere Informationen:

www.aachen.de

www.campuslife.de

www.studentenseite.de/studentenkneipen/index.php

13. STUDIENGEBÜHREN, ZUSÄTZLICHE KOSTEN

Während in Deutschland nur in einigen Bundesländern Studiengebühren erhoben werden, müssen in den Niederlanden generell jährlich neu festgesetzte Gebühren gezahlt werden.

Außer den Studiengebühren müsst Ihr noch mit weiteren Kosten rechnen:

- ca. 450 Euro für Fachbücher, wenn ihr euch diese kauft und nicht auf die oben genannten Alternativen zurückgreift.
- Fahrtkosten
- Kosten für die Unternehmungen für die Bachelorarbeit
- Unterbringung und Verpflegung etc., falls ihr im Naturfreundehaus oder ähnlichem übernachtet

Um Euch nicht völlig zu erschrecken, sind hier einige Anregungen und Quellen zur Finanzierung.

14. STUDIENFINANZIERUNG

Es gibt die unterschiedlichsten Fördermittel, angefangen von der individuellen Förderung durch die Familie oder den Arbeitgeber bis hin zu staatlichen Stellen oder verschiedenen Organisationen. Beeinflussende Bewertungskriterien sind das Alter, besondere Eignung, Nationalität. Gerade für Studierende über 30 Jahre sind die Möglichkeiten begrenzt.

An dieser Stelle möchte ich noch einmal darauf hinweisen, dass es sich bei diesem Ratgeber um ein living document handelt, welches sich ständig verändert, es kann also immer wieder neue Fördermittel geben, die hier nicht aufgelistet sind, oder andersherum.

Weitere Informationen:

www.studieren-in-holland.de

www.euregio.org

14.1 Beihilfen aus Deutschland

14.1.1 Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

Für ein Auslandsstudium kann unter bestimmten Voraussetzungen BAföG gezahlt werden. Es gibt ein zwei Varianten, die für euch in Frage kommen:

Variante 1: Das „Pendler-BAföG“

Wer unmittelbar in Grenznähe zu den Niederlanden wohnt und von seinem Wohnort täglich zum Studium in die Niederlande pendelt, kann BAföG beantragen. Es gibt einen gesetzlich definierten Pendel Radius (zumutbare Fahrtzeit von max. drei Stunden/Tag für den Hin- und Rückweg). Wer in diesem Radius wohnt und studiert, kann - falls er die in Deutschland üblichen Voraussetzungen erfüllt - BAföG beantragen. Der Antrag muss bei der Kreisverwaltung gestellt werden, in dessen Bezirk man wohnt. Ausgenommen von dieser Regelung sind diejenigen, die ausschließlich zum Zwecke des Studiums in Grenznähe umziehen. Zuständig für das „Pendler-BAföG“ ist auch das oben genannte BAföG-Amt Region Hannover.

Tipp:

Rechtzeitig beantragen. Man darf auf keinen Fall seinen Wohnsitz in die Niederlande verlegen, da der BAföG-Anspruch sonst erlischt.

Variante 2: BAföG im Rahmen einer Zweitausbildung

BAföG kann im Rahmen einer Zweitausbildung gewährt werden, wenn sie der weiteren Qualifizierung des Antragstellers dient (s. § 7,2 Abs.1 BAföG).

Auskünfte dazu erteilt das in Deutschland für die Niederlande zuständige

BAföG-Amt Region Hannover

Team 40.04 - Ausbildungsförderung

Hildesheimer Str. 20

30169 Hannover

Tel.: 0511/616-22252 o. -22253 o. -22554

Fax: 0511/616-1123205

e-mail: bafog@region-hannover.de

Tipp:

Auslands-BAföG sollte frühzeitig (mindestens 6 Monate vorher) beantragt werden.

Weitere Informationen:

www.bafog.bmbf.de

www.das-neue-bafog.de

14.1.2 Bildungskredit

Diesen zinsgünstigen Kredit können Schüler:innen/Studierende in fortgeschrittenen Ausbildungsphasen erhalten. Die Förderung erfolgt unabhängig vom Vermögen und Einkommen des Antragstellers und seiner Eltern. Zudem kann der Bildungskredit neben oder zusätzlich zu BAföG-Leistungen in Anspruch genommen werden. Eine Bewilligung erfolgt erst, wenn ein Nachweis vorliegt, dass die Ausbildung/das Studium tatsächlich angetreten wurde.

Tipp:

Da jedes Jahr nur ein beschränktes Budget zur Verfügung steht, gilt auch hier: rechtzeitig beantragen, aber frühestens 6 Wochen vor Ausbildungs-/Studienbeginn!

Weitere Informationen:

Bildungskredit Hotline

Tel.: 022899 – 358 – 4492

e-mail: bildungskredit@bva.bund.de

www.bundesverwaltungsamt.de

www.bildungskredit.de

14.1.3 Begabtenförderung

Diese Möglichkeit besteht nur für diejenigen, die sich für das berufsbegleitende Studium entschieden haben.

Für eine Förderung kommen Ergotherapeut:innen in Frage, die jünger als 25 Jahre sind und deren Durchschnittsnote beim Berufsabschluss 1,9 oder besser war oder die sich durch einen begründeten Vorschlag des/der Arbeitgeber:in oder durch eine besondere überregionale Leistung im Rahmen eines Wettbewerbs qualifiziert haben. Die maximale Förderdauer beträgt 3 Jahre (Aufnahmejahr und zwei Folgejahre) und die maximale Fördersumme beträgt jährlich 1700 Euro - bei einem Eigenanteil von höchstens 180 Euro pro Jahr. Diese Fördermittel werden verwendet für berufsbegleitende Studiengänge, fachbezogene Weiterbildungen, Aufstiegsfortbildungen (Meister/-in etc.), fachübergreifende Weiterbildungen (z.B. Fremdsprachen etc.), jedoch nicht für ein Vollzeitstudium.

Weitere Informationen:

www.begabtenfoerderung.de

www.begabte.de

14.1.4 Stipendien aus Deutschland

Von einer Reihe von Verbänden, Organisationen, kirchlichen Trägern und anderen werden Stipendien für Ausbildungen/Studiengänge gezahlt. Fast immer sind diese an bestimmte Bedingungen geknüpft, wie z. B. Religions- oder Parteizugehörigkeit, außergewöhnliche Begabung und Leistungsfähigkeit oder längere Mitgliedschaft.

Tipp:

Auf Amazon kann man für 3€ das Buch "Förderungsmöglichkeiten für Studierende" vom Deutschen Studentenwerk erwerben. Das Buch bietet einen detaillierten Überblick über die wichtigsten in der Bundesrepublik Deutschland bestehenden Quellen zur Finanzierung eines Studiums und informiert ausführlich über Förderung durch den Bund, Förderung durch die Bundesländer, Darlehenskassen der Studentenwerke, überregionale Förderungen, Auslandsstipendien und europäische Förderungsprogramme.

Das Buch liefert zudem alle Kontaktadressen und informiert, unter welchen Voraussetzungen Studierende eine Förderung erhalten können und welche Unterlagen für eine Bewerbung benötigt werden. Das Buch ist allerdings schon etwas älter, ich würde daher empfehlen, eher auf eine der unten stehenden Websites zurückzugreifen:

Einen sehr guten Überblick über die Förderungsmöglichkeiten bietet die Datenbank www.stiftungsindex.de

Weitere Hinweise zur Studienfinanzierung findet Ihr auch hier: www.derberufsberater.de

Eine Online-Stipendiendatenbank bietet der Deutsche Akademische Austauschdienst auf seiner Internetseite. www.daad.de/ausland

Tipp: Stipendien Träger:

Carl-Duisberg-Gesellschaft	Friedrich-Ebert-Stiftung
Hanns-Seidel-Stiftung	Rosa-Luxemburg-Stiftung
Cusanuswerk	Friedrich-Naumann-Stiftung

Heinrich-Böll-Stiftung	Stiftung der Deutschen Wirtschaft
Evangelisches Studienwerk	Hans-Böckler-Stiftung
Konrad-Adenauer-Stiftung	Studienstiftung des Deutschen Volkes

14.2 Beihilfen aus den Niederlanden

Ähnlich kompliziert wie die Bestimmungen beim deutschen BAföG sind die Regelungen der niederländischen Studienfinanzierung. Fast alle niederländischen Studierenden bekommen vom Staat ein Stipendium, erhalten dafür aber keine Rückerstattung der Studiengebühren.

Unter folgenden Voraussetzungen können auch Deutsche in den Genuss der niederländischen Förderung kommen:

- nicht älter als 29 Jahre alt bei Studienbeginn
- neben dem Studium muss man mindestens 32 Stunden/Monat in den NL erwerbstätig sein; dies ist durch einen entsprechenden Arbeitsvertrag zu belegen
- ein Bankkonto in den Niederlanden unterhalten
- eine Sofi-/BSN-Nummer beantragen

Darüber hinaus können unter bestimmten Bedingungen auch diejenigen gefördert werden, die wie ihr Vater oder ihre Mutter auch die niederländische Staatsangehörigkeit besitzen oder wenn ein Elternteil längere Zeit in den Niederlanden gearbeitet hat.

14.3 Finanzierung über den Arbeitgeber

Einige Studierende finanzieren das Studium auch über ihre Arbeitgeber:innen, beispielsweise aber nicht zwingend Ergotherapeut:innen in Leitungspositionen. Dies ist eine tolle Möglichkeit, um das Studium nicht selbst bezahlen zu müssen. In diesem Falle ist es aber üblich, sich dann noch für eine gewisse Zeit nach dem Studium zu verpflichten weiterhin beim Arbeitgeber tätig zu sein. Ihr solltet euch also recht sicher sein, dass ihr euch bei eurem Arbeitgeber wohl fühlt und die verpflichtete Zeit gerne dort arbeitet.

14.4 Finanzierung über die Eltern

Falls alle oben beschriebenen Möglichkeiten nicht in Betracht kommen, bleibt häufig nur der Weg über die Finanzierung durch die Eltern. Diese werden sicherlich nicht sonderlich glücklich darüber sein, wenn sie erfahren, dass sie die vom deutschen Studentenwerk ermittelten Lebenshaltungskosten in Höhe von rund 8.860€ (2006) für ein Studienjahr ihres Kindes bezahlen müssen.

Folgende Punkte könnten Eltern beruhigen, deren Kinder in den Niederlanden studieren wollen:

Kindergeld

Das Kindergeld wird auch bei einem Studium in den Niederlanden bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres gezahlt. Für das erste und zweite Kind bekommen die Eltern 194€. (www.arbeitsagentur.de)

Sonderausgaben in der Einkommensteuererklärung

Freibetrag für den Sonderbedarf bei Berufsausbildung: Zur Abgeltung des Sonderbedarfs eines sich in Berufsausbildung befindlichen Kindes kommt ab 2002 ein Freibetrag in Höhe von 924,-

Euro jährlich in Betracht, wenn das Kind das 18. Lebensjahr vollendet hat und auswärtig untergebracht ist. Weiter ist Voraussetzung, dass die Eltern für das Kind Kindergeld erhalten oder es bei der auf der Lohnsteuerkarte bescheinigten Kinderfreibetragszahl berücksichtigt ist. Hier ändert sich laufend etwas. Bitte berücksichtigt deshalb folgenden Tipp:
Erkundigt Euch bei Eurem Finanzamt oder bei Steuerberater:innen über die gesetzlichen Bestimmungen!

15. ARBEITEN WÄHREND DES STUDIUMS

Der Arbeitsaufwand für das Studium sollte auf keinen Fall unterschätzt werden! Gutes Zeitmanagement und Selbstorganisation unbedingt von Nöten.

15.1 Berufsbegleitend

Als Studierende des Berufsbegleitenden Studienganges solltet ihr frühzeitig mit Arbeitgeber:innen klären, wie die benötigten Freitage für die Hochschul-Wochenenden verrechnet werden. Empfohlen werden beim berufsbegleitenden Studiengang maximal 20-30 Stunden in der Woche zu arbeiten, allerdings gibt es auch immer wieder Studierende, die mit einer vollen Stelle studieren, das ist also auch machbar.

15.2 Im Vollzeitstudium

Für Studierende des Vollzeitstudiums wird von der Hochschule etwa ein 8-Stunden Arbeitstag empfohlen, dies ist auch in Bezug auf den Theorie-Praxis Transfer sehr hilfreich, da man das Gelernte in die Praxis umsetzen kann. In meinem Kurs ist die Verteilung der Arbeitszeit unter den Studierenden sehr unterschiedlich: Von Nicht-Arbeitend bis 24-Stunden-Woche und Therapieleitung ist alles dabei. Beim letzten genannten Punkt ist aber umso mehr des oben schon genannten Zeitmanagements und der Selbstorganisation gefragt. Ein Großteil des Kurses arbeitet 1,5 – 2 Tage pro Woche und kommt damit sehr gut zurecht.

Während des Vollzeitstudiums empfiehlt es sich, vom Arbeitgeber als „Werkstudent“ angestellt zu sein (dies geht bis zu einer Arbeitszeit von 20 Stunden pro Woche). Hier fallen die zu zahlenden Steuern für dich weg und du zahlst lediglich Abgaben an die Rentenversicherung. Weitere Informationen: www.arbeitsagentur.de

Zudem gibt es sowohl in Deutschland, als auch in den Niederlanden natürlich die Möglichkeit, sich mit kleinen Nebenjobs Geld zu verdienen, sei es in einer Eisdielen oder einem Café - der Nebenjob muss ja nicht zwingend ergotherapeutisch sein.

16 STEUERN

Steuerliche Vergünstigungen

Wer nach abgeschlossener Berufsausbildung studiert, kann laut Urteil des Bundesfinanzhofs vom 18.6.2009 Aufwendungen für das Erststudium als Werbungskosten geltend machen und in voller Höhe von den Steuern absetzen.

Eine Berücksichtigung als Werbungskosten setzt grundsätzlich voraus, dass der Steuerpflichtige die Aufwendungen selbst hatte. Finanzieren beispielsweise deine Eltern (teilweise) das Studium, kann der Betrag nicht in der Steuererklärung auftauchen. Deine Eltern sind nicht zum Abzug berechtigt, da es sich nicht um ihre Ausbildung handelt.

Wer allerdings in der Ausbildung kein oder wenig Einkommen erzielt, kann die Aufwendungen für Studium oder Ausbildung eventuell als Verlustrück- oder Verlustvortrag in andere Jahre verteilen. Ein Steuerberater oder das Finanzamt helfen hier weiter.

17 KRANKENVERSICHERUNG

Wer in Deutschland gesetzlich krankenversichert ist, der hat in EU-Mitgliedsstaaten, wie den Niederlanden bei vorübergehenden Aufenthalten Anspruch auf medizinisch notwendige Leistungen. Dabei gelten dieselben Bedingungen wie für die Versicherten des Gastlandes.

(Bundesgesundheitsministerium, 2018. Abgerufen von:
<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/krankenversicherung-im-ausland.html>)

18 RENTENVERSICHERUNG

Studierende sind grundsätzlich von der Beitragspflicht befreit. Nehmen sie jedoch mehr als eine geringfügige Beschäftigung oder eine selbständige Tätigkeit auf, unterliegen sie der Versicherungspflicht.

Weitere Informationen:

Auskunfts- und Beratungsstellen

Service-Tel.: 0800/100048070

www.bfa.de

www.arbeitsagentur.de

Schlusswort

An dieser Stelle möchte ich Euch allen einen wunderbaren Start in Euer Studium an der Zuyd Hogeschool wünschen! Ich bin mir sicher, dass Ihr tolle Erfahrungen machen und vor allem in den ersten Monaten einen enormen Wissenszuwachs feststellen werdet.

Ich hoffe, dass Euch dieser Ratgeber in den ersten Wochen oder vielleicht sogar darüber hinaus eine kleine Hilfe sein wird.

Falls Euch zu bestimmten Punkten Informationen fehlen, dann schreibe uns gerne eine Mail an bachelorstudiengang.ergotherapie@zuyd.nl, damit wir diese Anmerkungen an den Nachfolger oder die Nachfolgerin weiterleiten kann.

Und wenn Euch einmal alles zu viel zu werden scheint, dann denkt daran:

“Du bist mutiger als du denkst, stärker als du scheinst und intelligenter als du denkst!”
(A. A. Milne)